

18 – 20 – zwei – null – vier ...

...war nicht immer das letzte Wort. Auch weiter wurde noch gereizt beim 1. Preisskat der Bürgerstiftung, der am vergangenen Freitag im Foyer der Sporthalle stattfand. 36 Skatfreunde fanden bei der Premiere den Weg an die Spieltische, so dass Josef Ebner, der stv. Stiftungsratsvorsitzende, mit der Resonanz durchaus zufrieden war. Spannende 72 Spiele wurden von jedem Akteur absolviert, aus denen letztlich Hartmut Welsch aus Lauffen als Sieger hervorging. Er konnte eine wertvolle Digitalkamera als Preis mit nach Hause nehmen. Diese und weitere Preise für die folgenden Ränge wurden der Bürgerstiftung freundlicher Weise zur Verfügung gestellt. Herzlicher Dank geht dafür an die Firma Eberhard, die Kreissparkasse, die Volksbank, das Weinhaus Nordheim, die Firma Systronic, den Sportshop Eimüllner, Abele Optik, den Media-Markt und den Grünen Punkt Deutschland. Für die freundliche Unterstützung bei der EDV-gestützten Auswertung geht besonderer Dank an Hartmut Kinzler und Siegfried Hachtel. Sie haben dazu beigetragen, dass die Bürgerstiftung für Organisation und Ablauf einhellig gelobt wurde.



Dank der ausnahmslos gestifteten Sachpreise können die Einnahmen aus dem Startgeld, außerdem die „Schutzgebühr“ für verlorene Spiele und kleinere Spenden, vollständig der Bürgerstiftung zugeführt werden – immerhin rund 400 Euro.

Im Vorfeld des Skatturniers wurden die Verantwortlichen der Stiftung häufig darauf angesprochen, dass auch ein **Binokelturnier** eine feine Sache wäre. Wir nehmen diese Anregung gerne auf und suchen nach einem geeigneten Termin voraussichtlich im November des Jahres. Wenn jemand mit Preisbinokel-Erfahrung freundlicher Weise die Organisation übernehmen oder bei den Vorbereitungen helfen möchte, bitte bei der Bürgerstiftung melden.